

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 4

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wolf Konrad, Architekt, Alb. Ankerstrasse 9 (Stammitglied der Sektion Blümlisalp).
Zumstein Willy, Magaziner, Freiburgstrasse 45.

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 3. April im Casino

Vorsitz: Herr Dr. K. Dannegger

Beginn 20.15 Uhr.

Anwesend zirka 200 Mitglieder.

Der Präsident begrüsst die Versammlung und besonders den heutigen Referenten des zweiten Teiles, Herrn Uttendoppler.

Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung werden 12 neue Mitglieder in die Sektion aufgenommen.

Nach Orientierung der Versammlung über den Stand unserer Finanzen anhand der in der letzten Klubnachrichten veröffentlichten Jahresrechnung durch den Präsidenten benutzt ein Rechnungsrevisor, Herr Zeller, die Gelegenheit, auf die grosse Arbeit des Kassiers hinzuweisen und dem aus dem Amt geschiedenen Herrn Pellaton bestens zu danken. Der Präsident und die Versammlung schlossen sich diesem Dank mit Beifall an. Die Jahresrechnung wird ohne Diskussion genehmigt.

Die Versammlung billigt den Vorstandsbeschluss, dem holländischen Alpenverein eine vollständige Sammlung der SAC.-Jahrbücher und der Alpen für seine Bibliothek geschenkweise zu überlassen. Der Sektion verbleiben immer noch drei vollständige Sammlungen.

Die Versammlung wird unterrichtet über die Angelegenheit eines ausländischen Mitgliedes, das der Kollaboration beschuldigt wird. Der Vorstand wird die Sache im Auge behalten.

Die Umfrage wird benutzt von Herrn Professor Rytz, der von der Wiedereröffnung des alpinen Museums Kenntnis gibt und zugleich auf verschiedene interessante Neuerungen hinweist, so auf die beabsichtigten Wechselausstellungen, wovon die erste Rosenlauri als Zentrum der alpinen Landschaftsmalerei zum Gegenstand hat.

Im unterhaltenden Teil des Abends entführt uns Herr Uttendoppler mit prachtvollen Lichtbildern durch alle Jahreszeiten in die verschiedensten vor- und hochalpinen Gegenden der Schweiz und erzählt von seinen vielen Bergerlebnissen, von leichten und schweren Fahrten. Nur zu rasch sind die schönen Bilder vorbei. Nach herzlichem Dank an den Referenten schliesst der Präsident um 22.00 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: H. Weber.

XXX. Zusammenkunft der Veteranen der Sektion Bern S. A. C.

Am 3. Juni des letzten Jahres beschlossen die Veteranen anlässlich der Vereinigung auf der Petersinsel, für das Jahr 1946 eine Wanderung in das Gebiet der Amsoldinger-, Übeschi- und Geistseen durchzuführen.

Die diesjährige Zusammenkunft ist für den ersten Junisonntag, 2. Juni, festgelegt und wird wie folgt durchgeführt werden: Sonntag, den 2. Juni. Besammlung auf dem Bahnhof Bern. Abfahrt des Zuges 8 Uhr, Ankunft Thun 8.54 Uhr, Ankunft Gwatt 9.13 Uhr. Wanderung Gwatt—Alte Schleife—Hohlinde—Amsoldingen—Übeschisee—Weiherbühl, 2 Std. Gute und reichliche Mittagsverpflegung in Weiherbühl.

Nachmittags, über Kärselen—Obergurzelen nach Seftigen 1½ Std. Seftigen ab 17.59 oder 18.56 Uhr, Bern an 19.02 oder 19.45 Uhr.

Auf Hohlinde wird Herr Dr. E. Rohrer über die geographischen-geologischen Verhältnisse der Gegend berichten, so auch über die interessante Verlegung des Kanderlaufes.

Veteranen, denen der ganze Marsch zu beschwerlich sein sollte, können von Thun, 9.25 Uhr ab Thun, das Postauto nach Kärselen benutzen und werden von da Weiherbühl in 20 Minuten erreichen. Weiter wäre auch die Fahrt zurück nach Thun per Postauto nachmittags möglich.

Anmeldungen möchten bis 29. Mai dem Unterzeichneten abgegeben werden, eventuell telephonisch Tel. 3 22 92.

Mit Klubgruss: *K. Guggisberg.*

Hier ausschneiden!

Der Unterzeichnete nimmt an der Veteranenzusammenkunft, Sonntag, den 2. Juni, teil und wünscht:

- a) Gesellschaftsbillett Bern—Thun—Gwatt—Seftigen—Bern
- b) Postautoplatz Thun—Kärselen
- c) Postautoplatz Thun—Kärselen—Thun

Gewünschtes ist zu unterstreichen!

Name des Bestellers: _____

Die Anmeldung ist bis 29. Mai an Dr. K. Guggisberg, Ludwig Forrerstrasse 29, einzusenden.

DIE SEITE DER JUNIOREN

Aus unserm Tourenbuch:

Hundsrück 27.1.46.

... Obwohl auch wir in Bern einen Frühzug bestiegen hatten, war die Sonne auf ihrem Wagen eher auf den Saanenmösern angelangt und begrüßte uns schon am Bahnhof, um bis am Abend mit uns zu gehen. Sie spielte links in den Tannen und blinzelte rechts durch eine goldgelbe Lärche, und doch zog sie hehr ihre Rosse lenkend von Ost nach West. Spiel und Ernst vereint, Anstrengung und zugleich Ausspannung schufen diese herrliche Tour.

Höher ging es nach dem ersten Halt bei der Wildegglihütte, hinauf zum Grat, der von einer mächtigen Schneewehe gekrönt war. Denn die Strahlen unserer Begleiterin hatten dem gefrorenen Schnee noch nicht